Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **23 (1969)**

Heft 3: **Das Krankenhaus : Station und Instrument der sozialen Krankenfürsorge = L'hôpital en qualité de station et d'instrument de l'assistance médicale publique = The hospital as an instrument of the public service**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

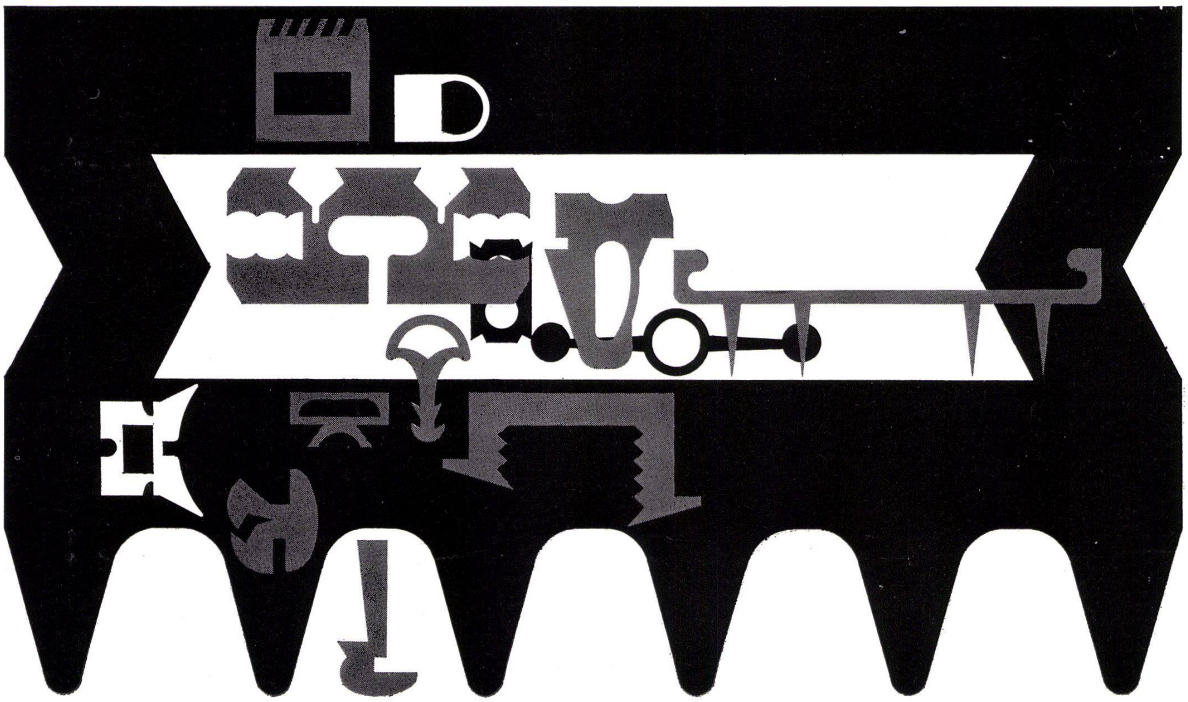
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

HUBER GUMMI-PROFILE

für alle Anwendungsmöglichkeiten



Vier Punkte, die für HUBER sprechen:

- seit Jahren bewährt
- ständig nach neuesten Erkenntnissen verbessert
- daher beständig gegen Öl, Benzin, Chemikalien, Ozon
- dadurch Voraussetzung für optimale Lebensdauer

HUBER

8330 Pfäffikon ZH

Aktiengesellschaft R. + E. Huber
Schweizerische Kabel-, Draht- und Gummiwerke
Telephon 051 97 53 01 Gegr. 1882

WOODS

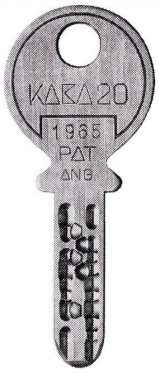
AXIAL-
ZENTRIFUGAL-
RADIAL-
DACH-

VENTILATOREN

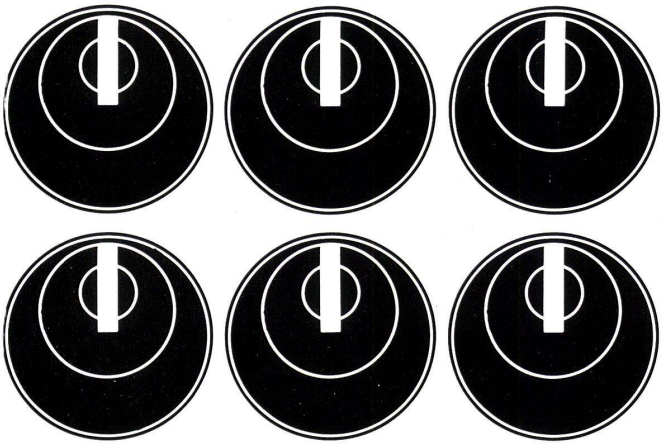
lösen jedes Lüftungsproblem

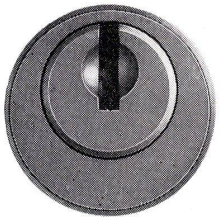
Wir bewältigen einfache und komplizierte
Schalldämpfungsprobleme

WOODS AG, 8026 ZÜRICH
Ankerstraße 53, Telephon 051 54 23 70



Zwischen einem Schlüssel und vielen Schlössern...





und einem Schloss mit vielen Schlüsseln liegen unzählige Kombinationen...

alle sicher und praktisch lösbar mit

KABA

(Verlangen Sie Dokumentationen)

BAUER AG, 8620 Wetzikon
Sicherheitsschlossfabrik
Telefon 051 / 77 01 81

Fundamente, Erdarbeiten bei nasser Witterung, Belastung von Gebäuden und Strukturen, Hydraulik, Abwasserbeseitigung, Bewässerung, bauliche Sicherheit.

Die britische Keramikforschungsgesellschaft (British Ceramic Research Association) in Stoke-on-Trent betreibt Forschung über Grundeigenschaften und Herstellungsprobleme von Tonprodukten einschließlich der Töpferei, feuerfester Stoffe und Industriekeramik sowie Backstein, Fliesen und Steingutrohre. Die meisten Baustoffhersteller in dieser Sparte sind Mitglieder. Die Einnahmen betrugen 1966 über 400 000 Pfund (etwa 20% davon vom Ministerium), der Mitarbeiterstab besteht aus 69 graduierten und 180 wissenschaftlichen Mitarbeitern.

Die Forschungsgesellschaft für Heizungs- und Lüftungswesen (Heating and Ventilating Research Association) in Bracknell, Berkshire, beschäftigt sich mit technischen Einrichtungen für Gebäude. Die Mitglieder setzen sich aus bekannten Heizungs- und Lüftungsfachleuten, beratenden Ingenieuren und Herstellern technischer Einrichtungen zusammen. Es ist ein verhältnismäßig kleines Laboratorium mit Einnahmen von 72 500 Pfund jährlich (1966), von denen 30% vom Ministerium für Technologie kommen. Es beschäftigt 8 graduierte Mitarbeiter.

Die britische Eisen- und Stahlforschungsgesellschaft (British Iron and Steel Research Association) ist die größte Forschungsgesellschaft, mit dem Hauptsitz in London und Zweigstellen in Sheffield, Swansea und Middlesborough.

Sie leistet bedeutende Forschungsarbeit auf allen Gebieten der Stahlherstellung und -anwendung, verfügt über 1,8 Millionen Pfund Gesellschaftskapital (11% von der Regierung) und beschäftigt fast 200 Graduierte. Gegenwärtig ist eine Neuorganisation des kürzlich gegründeten Stahlausschusses im Gange.

Von besonderer Bedeutung für die Bauindustrie ist die kürzlich durchgeführte Arbeit auf den Sektoren Stahlplatten mit Kunststoffbeschichtung, Schutzanstriche und aus Schlacke hergestellte Bauprodukte.

Das Farbenforschungsinstitut (Paint Research Station) in Teddington betreibt theoretische und praktische Forschung über Herstellung und Anwendung von Farben. Ursprünglich wurde es hauptsächlich von Herstellern unterstützt, seit kurzem jedoch hat es auch Verbraucher von Farben für sich gewonnen und schenkt den Problemen der Farbanwendung mehr Bedeutung. Seine Einnahmen betrugen 1966 148 000 Pfund (22% von der Regierung), und es beschäftigt 29 graduierte Mitarbeiter.

Die Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft für Bauholz (Timber Research and Development Association) befindet sich in Hughenden Valley, High Wycombe, und wird hauptsächlich von der Holzhandelsvereinigung gefördert, als Vereinigung von Holzimporteuren, Händlern und Herstellern, aber auch von Holzverbrauchern. Sie macht Entwurfsstudien für Holzrahmenhäuser und betreibt Forschung auf den Gebieten der Holzbehandlung, der Konstruktionsprobleme bei der Holzverwendung, der Erhaltung und Vorbereitung von Holzverkleidung und Holzarbeiten an Außenflächen. Die Gesellschaft unterhält zwölf regionale Beratungsstellen, hauptsächlich in Bauzentren. Ihre Einnahmen betrugen im Jahre 1966 222 000 Pfund (ein Drittel von der Regierung), und sie beschäftigt 19 Graduierte.

Die Welwyn-Hall-Forschungsgesellschaft (Welwyn Hall Research Association) wurde 1964 durch Verschmelzung des «Whiting and Industrial Powders Research Council» und der «Chalk Lime and Allied Industries Research Association» gegründet. Die Einnahmen im Jahre 1966 von 84 000 Pfund kamen zu 40% von der Regierung; die Gesellschaft beschäftigt 11 graduierte Mitarbeiter.

Von besonderer Bedeutung für die Bauindustrie sind ihre Arbeiten auf dem Sektor fertig gemischter Mörtel, Kalksandsteine, Kitt und plastische Dichtungsmittel.

Die Gummi- und Kunststofforschungsgesellschaft (Rubber and Plastics Research Association) in Shawbury, Shropshire, begann kürzlich mit einer Forschungsstudie über Kunststoffe im Bauwesen, mit besonderer Beachtung von Wetter- und Feuereinflüssen, in Höhe von 15 000 Pfund.

Elf andere Forschungsgesellschaften betreiben ebenfalls Forschung, die für die Bauindustrie von Bedeutung ist.

Zentrale staatliche Forschung und Entwicklung für das Bauwesen

Forschungs- und Entwicklungsgruppen bei zentralen Regierungsämtern sind erst jüngeren Datums. Fast die Hälfte aller Bauvorhaben wird jetzt öffentlich kontrolliert, und das Bauprogramm der Regierung selbst hat jetzt einen Anteil von 7%. Die verschiedenen Regierungsabteilungen, die mit der großen Anzahl öffentlich geförderter Bauten zu tun haben, hielten es für notwendig, Forschungs- und Entwicklungsteams zu unterhalten (hauptsächlich Fachleute, jedoch auch Verwaltungspersonal), um die Anwendung moderner Konstruktionsmethoden, neuer Materialien und Techniken sowie beste Management- und Planungskenntnisse für ihr eigenes Bauprogramm zu gewährleisten.

Die wichtigste Gruppe dieser Art ist die Generaldirektion für Forschung und Entwicklung des Ministeriums für öffentliche Arbeiten, die 1962 durch Zusammenfassung der Bauabteilungen der verschiedenen Ministerien im Ministerium für öffentliche Arbeiten entstand.

Der Mitarbeiterstab der Generaldirektion, der sich mit Forschung, Entwicklung und Information beschäftigt, beträgt jetzt über 250 Personen, die Ausgaben belaufen sich auf über 500 000 Pfund.

Die Generaldirektion umfaßt fünf Direktorien unter dem Generaldirektor für Forschung und Entwicklung (J. T. Redpath).

a) Das Direktorium für «Quantity Surveying» (Entwicklung) befaßt sich mit dem Einsatz von Computern für Quantity Surveying (Leistungsbeschreibung und Massenberechnung) und arbeitet mit der Bauwirtschaftsabteilung des Ministeriums auf dem Gebiet Wirtschaftlichkeit des Bauwesens zusammen.

b) Das Direktorium für die Entwicklung auf dem Sektor Ingenieurleistungen betreibt Forschung auf allen Gebieten des Maschinenbaues und der Elektrotechnik, soweit sie das Bauwesen betreffen, sowie Entwicklung und Beratung in diesen Bereichen.